



DEM KURZEN OPTIMISMUS ÜBER DIE LETZTEN DREI QUARTALE FOLGT ERNEUT DIE SKEPSIS

Die zaghaft positive Tendenz des vergangenen dreiviertel Jahres kann im zweiten Quartal nicht weiter ausgebaut werden. Der SCI RAIL BUSINESS INDEX des Beratungsunternehmens SCI Verkehr verliert an Fahrt und spiegelt damit die aktuelle Situation des Sektors wider - es fehlt an Dynamik und Impulsen für eine echte Positiv-Trendwende. Flankiert von einer weniger guten Bewertung der aktuellen Geschäftslage und einer Erwartungshaltung, dass sich daran auch im kommenden Quartal nichts ändern wird, zählt die aktuelle Stimmung auf den negativen Verlauf des Index ein. Die jeweils wechselhaften optimistischen und pessimistischen Rückmeldungen lassen auf eine anhaltende Verunsicherung der Bahnbranche schließen. Die Nachfrage nach Produkten und Leistungen bleibt indes auf einem guten Niveau für die Unternehmen. Zwar zeigt sich auch hier eine leicht negative Tendenz, in Summe berichten die befragten Top-Manager:innen jedoch von gut gefüllten Auftragsbüchern im zweiten Quartal. Ambivalent blickt der Sektor auch auf den Digitalisierungsfortschritt im Schienenverkehr: Nur eine knappe Mehrheit der global befragten Expert:innen beobachtet eine Beschleunigung des notwendigen digitalen Transformationsprozesses. Relevanteste Themen für die Branche und die jeweiligen Unternehmen sind „Prädiktive Wartung“ und damit eng verbunden „Echtzeit-Datenanalyse“.

SCI Rail Business Index

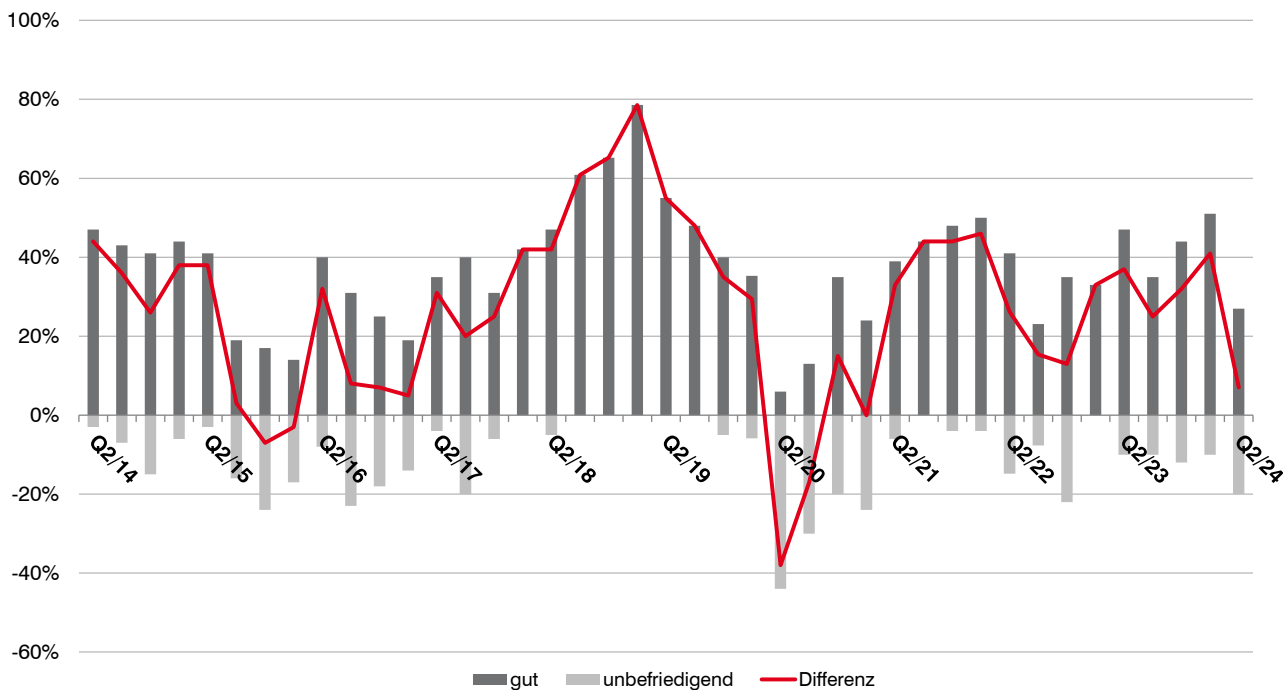


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Abbildung 1: SCI Rail Business Index



Entwicklung der aktuellen Geschäftslage



Quelle: SCI Verkehr GmbH

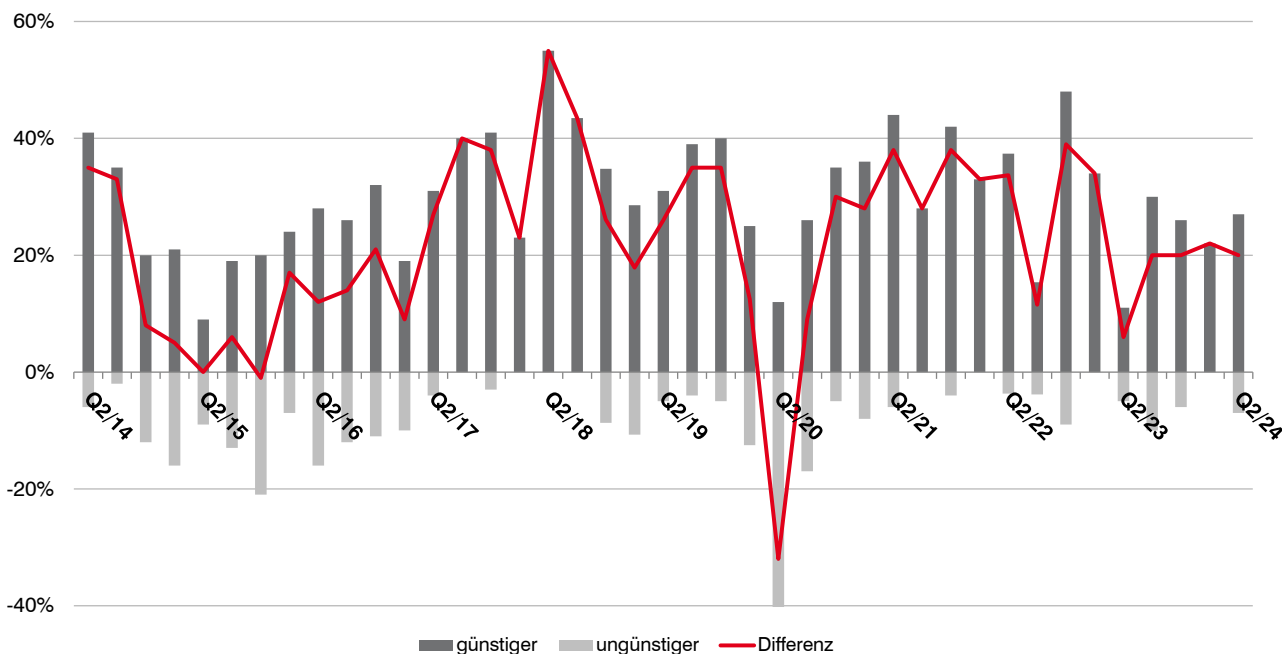
Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Abbildung 2: Entwicklung der aktuellen Geschäftslage

Laut Aussage der befragten Manager:innen stellt sich die aktuelle Geschäftslage weit weniger positiv im Vergleich zum vorherigen Quartal dar. Zwar berichten mehrheitlich 53% von einer saisonüblichen Lage und immerhin stuft mehr als jeder Vierte die Lage gut ein. Dem entgegenwirkend berichtet jedoch jeder fünfte Befragte von einer unbefriedigenden Entwicklung der Geschäftslage. In Summe zahlt die Einschätzung der Manager:innen damit auf die negative Tendenz ein. Mit Rückblick auf die Erhebung im ersten Quartal des Vorjahres zeigt sich eine deutliche Veränderung: In der aktuellen Erhebung berichteten signifikant weniger Betriebe von einer guten Entwicklung der Geschäftslage (-14 Prozentpunkte) und im Gegenzug vermehrt von einer negativen Entwicklung (+10 Prozentpunkte). Ungeachtet der zum Großteil stabilen Geschäftslage, bildet der Index damit in Summe eine volatile Stimmung ab: Die Unternehmer:innen sind im zweiten Quartal – nach dem optimistischen Jahresauftakt – erneut verunsichert.



Erwartete Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal



Quelle: SCI Verkehr GmbH

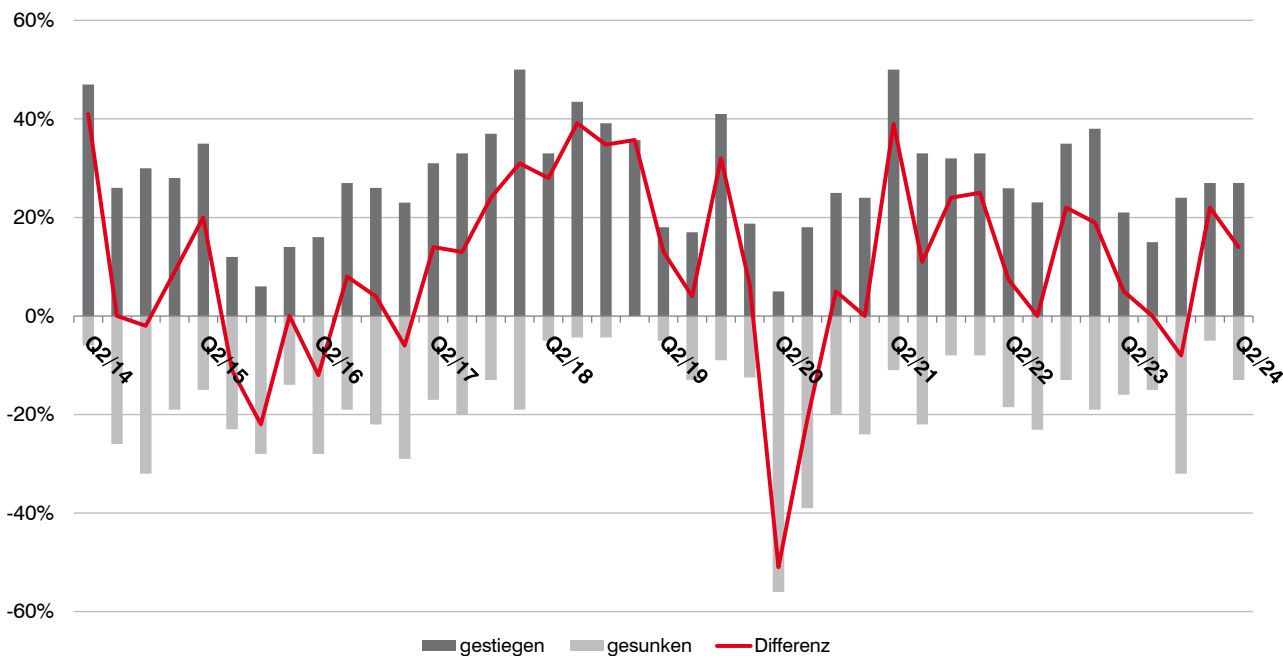
Seit Q3 2020 ist der Erwartungszeitraum für diese Frage das nächste Quartal (vorher: die nächsten 6 Monate); Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Abbildung 3: Erwartete Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal

Befragt nach der Erwartung an die Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal sind sich die Unternehmer:innen einig: Mehrheitlich rechnet man in den Betrieben mit einer gleichbleibenden Lage. Ausgehend von einer durchaus positiven Erwartungshaltung an das zweite Quartal 2024, spiegeln die aktuellen Werte eine weiterhin solide Perspektive wider. Scheinbar unbeeindruckt von der anhaltenden konjunkturellen Schwächephase blicken die befragten Unternehmer:innen mehrheitlich optimistisch in das kommende Quartal: Immerhin 27% erwarten eine günstigere und 66% eine gleichbleibende Geschäftsentwicklung und trotz der allgemeinen Einschätzung und der vorherrschenden Unsicherheit des Sektors. Weniger als jeder Zehnte rechnet mit einer ungünstigen Geschäftsentwicklung (Vgl. Q1/24: günstiger 22%; gleichbleibend 78%; ungünstiger 0%).



Nachfrage nach Produkten und Leistungen



Quelle: SCI Verkehr GmbH

Seit Q3 2020 ist der Bezugszeitraum für diese Frage das letzte Quartal (vorher: die letzten 6 Monate)
 Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Abbildung 4: Nachfrage nach Produkten und Leistungen

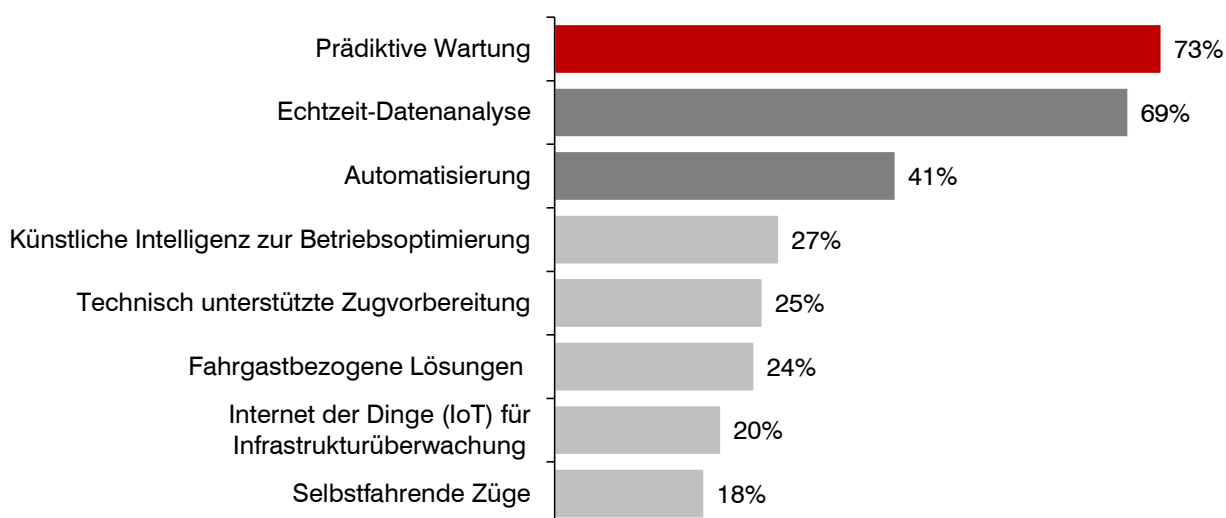
Die positive Tendenz des ersten Quartals bei der Nachfrage nach Produkten und Leistungen findet im aktuellen Quartal keine Fortsetzung: Zwar bescheinigen die befragten Manager:innen insgesamt weiterhin eine hohe Nachfrage, dennoch nimmt der Anteil der Unternehmen zu, die von einer gesunkenen Nachfrage berichten. Waren es im ersten Quartal noch 5%, so geben bei der aktuellen Erhebung 13% an, dass die Nachfrage gesunken sei und zahlen damit ein auf den sinkenden Index. Mit 27% bleibt der Wert zur gestiegenen Nachfrage gegenüber dem ersten Quartal konstant, 60% berichten von einer unveränderten Situation.



Hat sich das Tempo der Digitalisierung in der Bahnindustrie beschleunigt?



Relevanz von Themenfeldern (Auswahl) zur Digitalisierung der Schiene



© SCI Verkehr

Abbildung 5/6: Digitalisierung in der Bahnwirtschaft

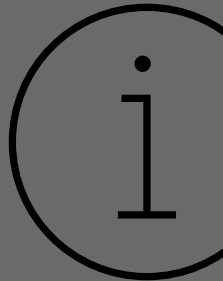
Ende Mai 2024 hat SCI Verkehr die Top-Manager:innen der weltweiten Bahnbranche um eine Einschätzung zur Entwicklung der Digitalisierung in der Bahnwirtschaft befragt. Das Ergebnis: Der Sektor scheint zwiegespalten zu sein hinsichtlich der Einschätzung der Dynamik, mit der die notwendige Digitalisierung voranschreitet: 52% geben an, dass sich das Tempo beschleunigt hat. Mit 48% der Befragten liegt der Anteil der Skeptiker nur geringfügig darunter. Weiter nachgefragt, dominieren die beiden Themen „Prädiktive Wartung“ und die der zugrunde liegenden „Echtzeit-Datenanalyse“ in ihrer Relevanz für die Bahnwirtschaft.

SCI Verkehr unterstützt die Digitaltransformation der Bahnwirtschaft mit einer Expert Community Plattform. Auf [Klusii.de](https://www.klusii.de) finden Sie Digitallösungen und IT-Experten für den Schienenverkehr entlang Ihrer Geschäftsprozesse.



SCI GLOBAL RAIL INDEX

Der SCI GLOBAL RAIL INDEX basiert auf ca. 100 Meldungen von repräsentativen Unternehmen aus der weltweiten Bahnbranche. Die Unternehmen werden regelmäßig gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monaten als "günstiger", "gleichbleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.



Nicole Heinrichs
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: +49 221 931 78 0
Mail: n.heinrichs@sci.de